

Die Zahl der Uhrmacher im Freistaat Braunschweig beträgt 134, davon sind 68 Uhrmacher treu dem Verbands. Der Prozentsatz ist 51 %.

Weniger als 50 % Organisierte nur in Baden

Während in den bisher besprochenen Gebietsteilen ausnahmslos mehr als die Hälfte aller Uhrmacher als Mitglieder des Zentralverbandes eingetragen sind, macht der Badische Verband, der das Gebiet des Freistaates Baden umfaßt, eine Ausnahme. In Baden gehören nur 40 % der dort lebenden Uhrmacher dem Verbands an. 584 Uhrmacher gibt es in Baden, davon sind 235 Verbandsmitglieder.

Wir lassen in der Tabelle (Seite 448) jetzt noch einmal die Zahlen sprechen.

Zwangsinnungen und Mitgliederzahl

Bei Betrachtung der erheblichen Schwankungen der Zahl der organisierten Uhrmacher in den einzelnen Bezirken zwischen 90 % und 40 % drängt sich die Frage auf, ob eine Beziehung zwischen der Zahl der Zwangsinnungen und der Zahl der Verbandsmitglieder besteht. Um diese Frage beantworten zu können, wird man jedoch nicht schematisch überlegen können: Wieviel Uhrmacher werden in einzelnen Gegenden durch Zwangsinnungen erfaßt und wie groß ist die Zahl der durch Freie Innungen oder durch Vereinigungen zusammengeschlossenen Uhrmacher. Man muß vielmehr prüfen, ob in den Gebieten, in denen der Prozentsatz der verbandstreuen Uhrmacher klein ist, die Zahl der Zwangsinnungsmitglieder kleiner ist als die Zahl der freien Mitglieder. Auch diese Untersuchung gibt keinen über alle Zweifel erhabenen Aufschluß, da in der Gesamtzahl der in einem Gebiet wohnenden Uhrmacher stets auch die Uhrmacher enthalten sind, die an Plätzen wohnen, welche über keine besondere Uhrmacherinnung verfügen. Immerhin sollen – mit diesen Vorbehalten – auch diese Zahlen hier folgen. Wir beginnen mit Gebieten, in denen die Mehrzahl der Mitglieder durch Freie Innungen oder Vereinigungen erfaßt werden, und geben zum Vergleich den Reichsdurchschnitt mit an:

| Gebiet | Wieviel Mitglieder werden durch Zwangsinnung erfaßt? | Wieviel Uhrmacher sind in dem Gebiet organisiert? |
|--|--|---|
| | % | % |
| Württemberg | 35 | 57 |
| Hessen u. Hessen-Nassau | 40 | 63 |
| Groß-Berlin, Brandenburg und Grenzmark | 41 | 53 |
| Baden | 45 | 40 |
| Thüringen | 46 | 55 |
| Reichsdurchschnitt | 73 | 78 |

Es ergibt sich, daß beim Überwiegen der freien Organisationen die Zahl der im Bezirk organisierten Uhrmacher durchweg unter dem Reichsdurchschnitt (78 %) liegt. In Bezirken mit einer über dem Reichsdurchschnitt liegenden Zahl von organisierten Uhrmachern bildet die Zwangsinnungsmitgliedschaft die Mehrheit:

| Gebiet | Wieviel Mitglieder werden durch Zwangsinnung erfaßt? | Wieviel Uhrmacher sind in dem Gebiet organisiert? |
|--|--|---|
| | % | % |
| Freistaat Sachsen | 88 | 90 |
| Oldenburg | 100 | 87 |
| Freie Stadt Bremen, Prov. Schleswig-Holstein, Hannover und Sachsen | 89 | 87 |
| Mecklenburg-Schwerin | 91 | 82 |
| Nieder- u. Oberschlesien | 85 | 81 |
| Freie Stadt Hamburg | 100 | 78 |
| Reichsdurchschnitt | 73 | 78 |

Dem erfahrenen Verbandsführer wird mit diesen Zahlen keine Neuigkeit offenbart, denn es dürfte als feststehende Tatsache gelten, daß durch eine Zwangsinnung der Kreis der erfaßten Mitglieder stets größer sein wird als bei einem lockeren Zusammenschluß. Ob das immer wünschenswert ist, soll in diesem Aufsatz nicht untersucht werden. Hier soll es sich lediglich darum handeln, für Unterverbände und Innungen Material in Form exakter Zahlen zu schaffen, das manchem Verbandsführer für künftige Werbearbeit nicht ungeliebt kommen dürfte. (I/883)

Wir basteln eine Experimentier-Einrichtung für elektrische Uhren

Von F. Nusser (Stuttgart)

(Schluß)

B) Die Parallelschaltung. Die Parallelschaltung ist in Abb. 5 gezeigt. Sie entsteht aus der Hintereinanderschaltung dadurch, daß das Ende B des Widerstandes mit der Rückleitung durch die Leitung BU verbunden wird. Es findet hierdurch eine Stromverzweigung statt. Der eine Teil des Stromes fließt von A₁ über die ganze

Wicklung W, B, U zur Klemme A₂ zurück. Der andere Teil des Stromes geht von A₁ über einen mehr oder weniger großen Teil des Widerstandes, zum Gleitschieber K und zur Uhr und dann zurück nach A₂.

Die Wirkungsweise des Spannungsteilers können wir uns an Hand von Abb. 6 klarmachen. Ist die Gesamtspannung zwischen dem Anfang A und dem Ende B 200 Volt, so ist der Spannungsabfall von A bis zur Hälfte C des Widerstandes ebenfalls die Hälfte, also 100 Volt. Steht der Gleitschieber K am oberen Viertel, so ist die Spannung A–K ein Viertel der Gesamtspannung, also 50 Volt usw. Je weiter wir den Gleitschieber nach oben stellen, desto kleiner wird die Spannung für den Apparat. Bei der Spannungsteilerschaltung, auch Abzweigschaltung genannt, kann jede Spannung von der Netzspannung bis herunter auf wenige Volt für Schwachstromuhren eingestellt werden. Dementsprechend kann auch die Stromstärke bis zu relativ kleinen Werten herunter reguliert werden.

C) Die Meßgeräte

Für ein sicheres und zielbewußtes Arbeiten ist es nötig, Stromstärke und Spannung zu messen. In Abb. 7 ist gezeigt, wie die Meßgeräte anzuschließen sind. Das

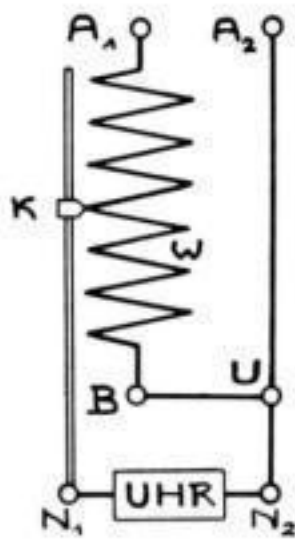


Abb. 5. Widerstand und Uhr in Parallelschaltung

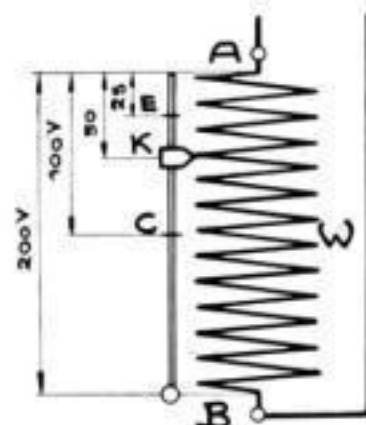


Abb. 6. Wirkungsweise des Spannungsteilers